

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neugierig.

Einen Hauptpaß hab' ich diese Nacht gehabt, das werd' ich nie vergessen. Da träumt mir, daß ich verfolgt werde von den Gendarmen, Gab' auf und ab durch die ganze Stadt. Und wie ich sah nicht mehr schaufen kann und sie mich schon am Rockzipfel kriegen wollen, da — erwach' ich. Ich möch' nur wissen, was die Leute nachher für Gesichter gemacht haben!

Briefkasten der Redaktion.



G. R. i. B. Solche Entschlüsse sind gewiß sehr lobenswerth, aber es ist doch besser, wenn man der Welt nichts davon sagt; sie sieht dann weniger, daß sie nicht gehalten werden. — **F. J. i. C.** Das vobstane Epigramm auf Piron läßt sich in diesem Falle trefflich anwenden: „Lorsque l'on reçoit Oronte, pourquoi tant crier Haro? Dans le nombre de quarante ne faut-il pas un Zéro?“ — **A. S. i. B.** Ja, verluden Sie es nur; aber die Beiträge müßten anders werden, als die eingeladene Probe, sonst hätten wir in einem Vierteljahr keine zufriedene Seele mehr. — **L. M. i. G.** Daß man der Linie Michel so brutal in's hintere Ohr geschossen hat, wird selbst der „B. P.“ kein Vergnügen bereitet haben. — **K. i. R.** In nächster Nummer. — **M. i. Delhi.** Beitrag erhalten, Dank. Gruß von der

ganzen Tafelrunde und von na Depperem. — **H. i. Berl.** Nur keine Geschichte daraus machen, das ist nicht so wichtig. — **J. S. i. B.** Nein, das kann wir nicht; es freuen sich mehr mit uns, als sich mit Ihnen ärgern. Schwach. — **J. i. S.** In dieser Größe sehr hübsch, das sieht anders aus. Gruß. — **Jobs.** Auch Einges. — **M. J. i. G.** Ja, jetzt heißt's nicht mehr, „es ist mir alles Eis! sondern —“ — **Löseler.** Was soll's denn mit diesem Theologen? — **S. i. L.** Schönen Dank. Wir wollen's beforgen. — **G. S. i. A.** Natürlich, nur antreten. — **B. i. B.** Das Gedicht fiel zu groß aus. Kurze, scharfe Hiebe, wenn man geiheln will. — **Orion.** Schönen Gruß. — **R. S. i. K.** Das wird noch schlüssig im Schlaf. Die Karpe der Unschuld ist weiß, die der Liebe rot und die der Treue blau. Die drei zusammen bilden für jeden tüchtigen Gendarmen einen Verbauungsgrund. — **G. i. Z.** Nein, den „Tropfen demokratischen Oels“ schenkte uns kein Geringerer als Usland in seiner Rede gegen die Erblichkeit der Kaiserwürde. Es war am 22. Januar 1849, als er den zur Stunde noch unerfüllten Ausspruch that: „Glauben Sie, meine Herren, es wird kein Haupt über Deutschland leuchten, das nicht mit einem vollen Tropfen demokratischen Oels gefärbt ist.“ — ? **i. Z.** Ein Grund? Kein anderer, als einem Vierjährigen Platz zu machen. — **S. i. G.** Besten Dank. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateure etc.
von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentis und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Verkauf von Wirtschaftsmobiliar.

Auf dem

Café Appenzeller, Marktgasse, Zürich,

werden von nächsten Dienstag, 9 Uhr an, gegen Baarzahlung verkauft:

Diverses Glas- und Servigeschirr,
Küpfernes und anderes Küchengeschirr,
Sämtliche Tische, Rohr- und harthölzerne Stühle,
Spiegel, Portraits, Uhren etc.
Messer und Gabeln (Berndorffer und Ebenholz),
Ein- und zweithürige Kästen, Gestelle, Glas-
kästen, Betten etc.
Ein noch neuer grosser Eiskasten,
Ein grosser Restaurationsheerd (von Scherer), nach
neuestem System.
Zirka 200 Hektol. ovale und runde Fassung, gut
erhalten. (96)

J. Weber's Wittwe, Nachfolger J. Weber's Bazar,

Bahnhofplatz, Zürich.

Grosse Auswahl in
Dominos, Draht- und Thiermasken,
Karrikaturen - Halbmasken,
Nasen, Schnäuze, Bärte, Perrücken,
Bigophones in allen Formen und Größen

Nun wäre es an der Zeit,

wieder an seine Gesundheit zu
denken, welche bei Manchem ver-
nachlässigt worden oder gar ver-
dorben wurde. Jeder, der daher
etwas von Magen-, Haut- oder Ge-
schlechtsleiden verspürt, wende sich
rechzeitig, damit die Beschwerden
nicht chronisch werden, vertrauens-
voll an den bekannten Spezialarzt
Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte,
Broschüren und Fragebogen erhält
Jedermann gratis u. franko. (28-5)

Die Buchhandlungen von A.
Niederahäuser i. Grenchen u. L. Magg
in Kreuzlingen liefern kostenlos
und franko die Broschüre:

• Behandlung u. Heilung von
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

Vorzüglichste Qualität.

Sprungli's
PULVER-
CHOCOLADE
Bequemste Zubereitung.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.
Marken. Zum Todtlachen Katalog
gratuit und frko. 34 Literaturbureau Z. 3. Hanau.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Gratis u. franko erhält man
durch die Buchhandlung von
J. Wirschi, Grüningen die Broschüre:
Die Unterleibsbrüche
und ihre Heilung
ein Rathgeber für Brüchleidende.

Kirschwasser,

1884er,

aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder anderen Ingredienzen, unter möglichst niedriger Temperatur destilliert, liefert franco Cham in

Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — } per Liter.
Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — }

Geo. H. Page, Cham

-9-12-

(Schweiz).

HOTEL HABIS
Küche und Keller
vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
ZÜRICH.

Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.

Spezialgeschäft

in Bettfedern per Pfund
à 0,50, 1. —, 1. 25, 1. 75, 2. —,
2. 25, 2. 50, 3. 20, 3. 75, 4. 50, 5. —.

Flaum per Pfund
à 4. 50, 5. 75, 8. —, 10. —.

Versende jedes Quantum franko
gegen Nachnahme nach der ganzen
Schweiz. (35-6)

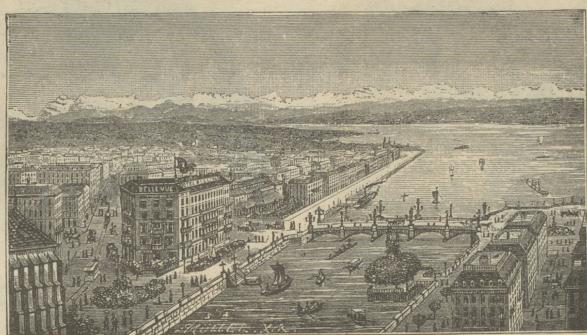
Bloch - Meyer,
Oberdorfstrasse 17, 1. Stock, Zürich.
Strenge reell.

Das fidele Buch

vom feinen Herrn, mit
über 40 Bildern und 150
Seiten. Preis 1 Fr. Nur zu
beziehen in der Verlags-
buchhandlung Niederhäuser
in Grenchen (Solothurn).

Gd Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse) à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.

Station on the Gotthard and Arberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Arberg.



F.-A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
(3-52) Ascenseur pour tous les étages.

Unzerreissbar

und hochelegant sind die
aus einem Stücke gefertigten,
garantiert echten (7-26)

Seehundleder-Portemonnaies



m. patent Sicherheitsschloss,
Zahltasche u. Goldverschluss.
Für Herren und Damen per
Stück Fr. 4. 50 franko Nach-
nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt
echt Juchtentleder Fr. 5. 50
franko. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

BITTER DENNLER

INTERLAKEN & ZÜRICH.

Dennler's Magenbitter
ist bewährt gegen Appetitlosigkeit,
Verdauungsschwäche und Magen-
leiden aller Art. (8-)

Mit Wasser vermischt ein vor-
treffliches Erfrischungs- und Stärk-
ungsmittel, das in gesundheitlicher
Beziehung jedem andern spirituosen
Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhoe,
Cholerine etc. ist der ächte Dennler-
Bitter anerkannt.

Beliebter Tafeliqueur in Wirth-
schaft und Familie.

Dépôts in Apotheken, Droguerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Dennler's Eisenbitter

hat als Heilmittel in den ver-
schiedensten Stadien v. Bleichsucht,
Blutarmuth, allgemeinen Schwäche-
zuständen etc. fortwährend über-
raschende Kuren bei Erwachsenen
und Kindern zu verzeichnen, wird
deshalb auch von Aerzten viel-
fach verordnet und bestens empfohlen. — Für Convalescenten
und Altersschwäche ein herrliches
Stärkungsmittel.

Von keinem andern Eisenmittel
in Heilerfolgen übertroffen.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen
Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per
Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern
verkauft. Für Gasthofsbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-
werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster
und Analyse zu Diensten. (1-26)

**Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.**



**Gratis
und (31-6)
Franko**

versendet die Firma

**J. C. Schmidt,
Erfurt**

(Teigr.-Adr.: Blumenschmidt)
ihren mit 500 Illustrationen
und Buntdruck, nebst 1000
Anweisungen versehenen

**Samen- und
Pflanzen-
Katalog.**

Siebenbürger Weinhandlung

von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins,
Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.

Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.

Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich
Hochachtungsvollst

Ferdinand Michel.

Parquet- und Châlet-Fabrik

Interlaken.

Parquerie, Châletbau,

(4-26) Bauschreinerei,

Dekorative Zimmer - Arbeiten.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstorung, vollständig geheilt:

Darmkatarrh, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterigeri.

Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.

Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.

Gicht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritschl, Oberteufen.

Gesichtsausschläge, Säuren, **Mittesser**. C. Eutenmann, Cannstatt.

Elasenkatarrh, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heinimswyl

(12-13) bei Burgdorf.

Bleichsucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklöpfen, unruhiger Schlaf, Verdaunungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.

Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.

Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau. Thun.

Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.

Gicht in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, An-

schwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. J. Oswald, Oberzwyl.

Bettässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbris.

Kopfschmerz, Gesichtschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre.

Marg. Abplanalp, Innertkirchen.

Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden, Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.

Fussgeschwüre und nässende, beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter

65 Jahre; hatte bei 7 anderen Aerzten vergeblich Hilfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg

angewandt. Ulr. Gut, Wangen bei Dübendorf.

Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.

Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, Flechten. Ad. Gloor, Aathal.

Kropf, Halsanschwell., Athembeengung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.

Bandwurm mit Kopf, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.

Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Ver-

schleimung, Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche,

Kopfschmerz. J. Lüscher, Freiburg.